

## PRESSEMITTEILUNG



**Auf die Schätze, fertig, los!**  
**Eine Reise um die Werte**

**Schatzgeschichten aus dem Volkskundemuseum Wien,  
dem Slowakischen Nationalmuseum Bratislava und aus Marchegg**

Laufzeit: ab 25. September  
Schloss Dolná Krupá, Slowakei

### **Kurzinformation**

Was ist das für ein Schatz, der am Ende eines Regenbogens verborgen liegt? Macht er mich mächtig und reich? Wer bestimmt seinen Wert? Ändert sich dieser im Laufe der Zeit?

Die Wanderausstellung „Auf die Schätze, fertig, los! Eine Reise um die Werte“ nimmt die Vorstellung eines funkelnden Goldschatzes am Ende des Regenbogens als Ausgangspunkt, um den **Schatzbegriff zu hinterfragen**, Gegenmodelle aufzuzeigen und **dem Persönlichen, Kleinen, Alltäglichen, möglicherweise Vergessenen** einen Wert zu geben.

### **Zur Ausstellung**

2019 war die Ausstellung *Auf die Schätze, fertig, los! Eine Reise um die Werte* im Schloss Marchegg in Niederösterreich zu sehen. Nun ist die Wanderausstellung an ihrem zweiten Standort angekommen, dem Schloss Dolná Krupá in der Slowakei. Was ist eigentlich ein Schatz? Und wer definiert das? In der im Rahmen des EU-Projekts TREASURES entstandenen Ausstellung dreht sich alles um den Schatzbegriff, mit Schatzgeschichten aus dem Volkskundemuseum Wien, dem Slowakischen Nationalmuseum Bratislava und der Gemeinde Marchegg.

Wie wird ein Objekt zum Schatz? Welche Objekte sind für mich ein Schatz? **Über 200 Objekte aus drei Museen** lenken den Blick auf die Schätze der Museen und des Schlosses Dolná Krupá und seiner Umgebung. Eigene Verweilräume in der Ausstellung laden kleine und große BesucherInnen zum Entdecken und Kreativsein ein.

Die Wanderausstellung „Auf die Schätze, fertig, los! Eine Reise um die Werte“ ist **2019 im Schloss Marchegg in Österreich** und **2020 im Schloss Dolná Krupá in der Slowakei** zu besichtigen.

### **Zum Standort Dolná Krupá**

Das Slowakische Nationalmuseum – Musikmuseum ist mit dem Erwerb von Sammlungsobjekten betraut, die in Bezug zur Musik und dem musikalischen Leben auf dem Gebiet der Slowakei stehen. Die ältesten Bestände stammen aus dem Mittelalter und die jüngsten reichen bis in die Gegenwart.

Die ersten Sammlungsgegenstände gelangten noch vor dem Zweiten Weltkrieg in das Slowakische Nationalmuseum. Bedeutende Ankäufe musikalischer Memorabilien und historischer Musikinstrumente fanden zu Beginn der 1950er Jahre statt. Mit deren Ersterfassung, Beforschung und Inventarisierung war der Musikhistoriker, Pädagoge und Polyglott Juraj Šimko-Juhás betraut. Er brachte die Memorabilien ins Schloss in die Gemeinde Dolná Krupá in der Westslowakei, die etwa 13 Kilometer von der Stadt Trnava entfernt liegt. Im Jahr 1965 entstand die **Musikabteilung** des Slowakischen Nationalmuseums und schließlich übernahm das SNM das gesamte Anwesen und errichtete darin ein Musikmuseum.

Die Direktion mit den Fachabteilungen hat ihren Sitz in Bratislava. Sie verwaltet das Areal des Schlosses Dolná Krupá, wo sich das Depot mit dem **reichen Sammlungsbestand** (mehr als 135.000 Objekte – Musikinstrumente, Phonotheke, musikhistorisch interessante Archivalien) befindet.

Das Schloss zeigt sich heute im **Stil des modernen Klassizismus** und ist von einem englischen Park umgeben. Ludwig van Beethoven war mehrere Male zu Gast bei der **Schlossfamilie Brunsvik**. Er soll in Dolná Krupá die Mondscheinsonate komponiert und diese der Gräfin Giulietta Guicciardi gewidmet haben. Im Gärtnerhaus wurde ein eigenes Beethoven-Museum eingerichtet. Berühmt ist das Schloss auch für das **Rosarium**, das die Gräfin Maria Henriette Chotek anlegen ließ. Heute ist man bemüht, die Baulichkeiten des prächtigen Anwesens zu renovieren.

### **Zum Projekt**

Im Projekt *Treasures. Schätze aus Zentraleuropa. Kultur Natur Musik* haben sich drei Museen für die Gestaltung einer gemeinsamen Wanderausstellung zusammengeschlossen. Lead Partner ist das **Slowakische Nationalmuseum**, die bedeutendste Museumsinstitution der Slowakei mit 18 Museen im Verbund, vertreten durch das Historische Museum und das Musikmuseum. Die österreichischen Partner sind die **Stadtgemeinde Marchegg** und das **Volkskundemuseum Wien**.

Die Abteilung Kunst und Kultur des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung hatte einige Jahre zuvor das Volkskundemuseum Wien mit dem Angebot kontaktiert, eine Ausstellung ausgewählter Sammlungsbestände an einem Ort in Niederösterreich zu gestalten. Das Projekt *Treasures* wurde im Kooperationsprogramm INTERREG V-A Slowakei–Österreich der Periode 2014-2020 eingereicht und genehmigt.

Ein Ziel des Ausstellungsprojekts ist es, **Schätze aus den Museumsdepots** einer breiteren Öffentlichkeit in Österreich und der Slowakei zugänglich zu machen. Im Rahmen von „**Sharing Treasures**“ ist auch die Bevölkerung an den Austragungsorten Marchegg und Dolná Krupá eingeladen, **mitzumachen und zu teilen**, was „Schätze“ für sie bedeuten.

Das Projekt „*Treasures. Schätze aus Zentraleuropa. Kultur Natur Musik*“ wird aus Mitteln der Europäischen Union im Kooperationsprogramm INTERREG V-A Slowakei – Österreich 2014-2020 finanziert. Projektcode Z SKATB009

## **KURATIERUNG**

Idee: Claudia Peschel-Wacha

Projektleitung: Peter Barta, Edita Bugalová, Gernot Haupt, Branislav Panis, Claudia Peschel-Wacha

Konzept: Matthias Beitzl, Christine Haupt-Stummer, Beatrice Jaschke, Victoria Pontoni

MuseumscuratorInnen: Jasna Gaburová, Peter Jantoščiak, Magdaléna Mrázová, Kathrin Pallestrang, Claudia Peschel-Wacha, Nora Witzmann

Kuratorische Assistenz: Fabio Gianesi

Konzept Kulturvermittlung: Fabio Gianesi, Christine Haupt-Stummer, Beatrice Jaschke, Alena Krátka, Victoria Pontoni, Katharina Richter-Kovarik

Gestaltung: Lisi Breuss, Sonja Leitgeb

Grafik: Sonja Breitenecker, Christoph Nemetz, Irene Persché

Produktion: Fabio Gianesi, Milica Okáliová

Kommunikation Österreich/Slowakei: Katharina Richter-Kovarik

Presse, Website: Petronella Gradauer, Julia Schulte-Werning, Gesine Stern

Social Media: Rosie Pilz

Fotos: Matthias Klos, Christa Knott, Richard Kučera Guzmán

Sharing Treasures: Shenja von Mannstein

Architektur Marchegg: Marcus Meszaros-Bartak, Felix Reinicke

Organisation Marchegg: Elisabeth Flick

Übersetzung Deutsch-Slowakisch: Lexmann

## **AUSSTELLUNGSBESUCH**

SNM-Musik Museum

919 65 Dolná Krupá, Slowakei

[www.snm.sk/kdk](http://www.snm.sk/kdk)

Zur Ausstellung (Information in slowakischer Sprache)

### **Öffnungszeiten**

Di bis Fr, 8.00 bis 15.30 Uhr

Samstag und Sonntag auf Anfrage

(Reservierungen telefonisch oder per Mail zu den Öffnungszeiten des Museums)

Freier Eintritt am ersten Sonntag im Monat

### **Information und Anmeldung**

Schloss Dolná Krupá

Hlavná 572/109, 919 65 Dolná Krupá

Tel. +421 908 188 022

E-mail: [alena.kratka@snm.sk](mailto:alena.kratka@snm.sk); [michal.zak@snm.sk](mailto:michal.zak@snm.sk)

[www.snm.sk/?kasti-el-v-dolnej-krupej-historia-muzea](http://www.snm.sk/?kasti-el-v-dolnej-krupej-historia-muzea)

### **Ausstellungsbesuch nur im Rahmen einer Führung**

Di bis Fr, jeweils um 9.00, 11.00 und 13.30 Uhr

Samstag und Sonntag, (je nach Anmeldung) jeweils um 15.00 Uhr, mind. 5 Personen

Deutschsprachige Führungen sind immer im Vorfeld zu reservieren

Coronabedingt ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist verpflichtend.

**Auf die Schätze, fertig, los!**  
**Eine Reise um die Werte**



**Schatzgeschichten aus dem Volkskundemuseum Wien,  
dem Slowakischen Nationalmuseum Bratislava und aus Marchegg**

<b>Laufzeit</b>	ab 25. September
<b>Ort</b>	Schloss Dolná Krupá
<b>Projektleitung</b>	Peter Barta, Edita Bugalová, Gernot Haupt, Branislav Panis, Claudia Peschel-Wacha
<b>Konzept</b>	Matthias Beitzl, Christine Haupt-Stummer, Beatrice Jaschke, Victoria Pontoni
<b>MuseumskuratorInnen</b>	Jasna Gaburová, Peter Jantoščiak, Magdaléna Mrázová, Kathrin Pallestrang, Claudia Peschel-Wacha, Nora Witz
<b>Konzept Kulturvermittlung</b>	Fabio Gianesi, Christine Haupt-Stummer, Beatrice Jaschke, Alena Krátka, Victoria Pontoni, Katharina Richter-Kovarik
<b>Gestaltung</b>	Lisi Breuss, Sonja Leitgeb
<b>Produktion</b>	Fabio Gianesi, Milica Okáliová
<b>Kommunikation Österreich/Slowakei</b>	Katharina Richter-Kovarik
<b>Presse, Website</b>	Petronella Gradauer, Julia Schulte-Werning, Gesine Stern
<b>Social Media</b>	Rosie Pilz
<b>Pressekontakt</b>	Gesine Stern, Julia Schulte-Werning T +43 1 406 89 05.51, M +43 676 566 8523 <a href="mailto:presse@volkskundemuseum.at">presse@volkskundemuseum.at</a>

**Presseunterlagen und druckfähiges Fotomaterial** finden Sie im Pressecorner unserer Homepage:  
[www.volkskundemuseum.at/presse](http://www.volkskundemuseum.at/presse)

---

<b>Öffnungszeiten</b>	Di–So, 10.00–17.00 Uhr, Do, 10.00–20.00 Uhr Mo geschlossen außer an Feiertagen
<b>Schließtage</b>	25. Dezember, 1. Jänner, Ostersonntag, 1. Mai, 1. November
<b>Bibliothek</b>	Di–Fr, 9.00–16.00 Uhr, an Feiertagen geschlossen
<b>Besucherinformation</b>	<a href="http://www.volkskundemuseum.at">www.volkskundemuseum.at</a> , Facebook, Instagram T +43 1 406 89 05.15
<b>Führungen</b>	jeden Sonntag um 15.00 Uhr
<b>Führungen auf Anfrage</b>	<a href="mailto:kulturvermittlung@volkskundemuseum.at">kulturvermittlung@volkskundemuseum.at</a> T +43 1 406 89 05.26
<b>Hildebrandt Café</b>	Di–So, 10.00–18.00 Uhr, Do, 10.00–20.00 Uhr